



07.03.2008
Nr. 020

OVG-Entscheidung zum JadeWeserPort

Hirche: Jetzt kann der Bau losgehen

HANNOVER. Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche hat die heute verkündete Entscheidung des Obergerichtes Lüneburg über die Eilanträge zum Planfeststellungsbeschluss vom 20.03.2007 zum JadeWeserPort in Wilhelmshaven begrüßt. „Mit der Ablehnung der Anträge haben wir jetzt die erforderliche Rechtssicherheit, um mit dem Bau umgehend beginnen zu können. Vorbereitende Maßnahmen dazu sind in den letzten Monaten schon getroffen worden“, sagte Hirche. Die umfangreiche Begründung der Entscheidung lässt hoffen, dass auch die Klagen in den jeweiligen Hauptsacheverfahren abgelehnt werden.

Zu den Auflagen des Gerichts zum Vogelschutz auf dem Voslapper Groden sagte Hirche: „Wir werden selbstverständlich die Auflagen mit geeigneten Maßnahmen umsetzen.“ Hirche betonte, dass im Vorwege alle Umweltfragen mit den EU-Behörden eingehend besprochen worden seien.

Die durch die Eilverfahren bedingten Verzögerungen sind nach Hirches Auffassung aufzuholen. Die Wartezeit sei genutzt worden, um das bergrechtliche Verfahren für die Sandentnahme zur Aufspülung des Hafens durchzuführen, eine Reihe von bauvorbereitenden Maßnahmen in Gang zu setzen und die Verhandlungen mit der ARGE Bunte voranzutreiben.

Ziel sei nach wie vor, den Hafen 2010 in Betrieb zu nehmen. Dies hat in diesen Tagen auch Bunte-Geschäftsführer Manfred Wendt als durchaus realistisch öffentlich bekräftigt. Die zügige Abwicklung der Baumaßnahmen habe daher oberste Priorität bei den laufenden Verhandlungen der Realisierungsgesellschaft mit der ARGE.

Kontakt:
Christian Haegele
☎ (0511) 120-5427